



Gemeinde Kleblach-Lind  
9753 Lind/Drau Nr. 25  
☎ 04768/217, FAX DW 4  
✉ [kleblach-lind@ktn.gde.at](mailto:kleblach-lind@ktn.gde.at)

Inhalt:

- I. Aus dem Gemeinderat
  - a) Errichtung eines Kiosks bei der Freizeit- und Erholungsanlage
  - b) Güterweg Radlberg
  - c) Ankauf eines Schneepflugs
  - d) Erneuerung der Straßenbeleuchtung
  - e) GWVA „Manner“ – Ausstattung mit einem Alarmierungs- und Visualisierungssystem
  - f) Raumplanerisches Standortgutachten
  - g) Verordnung, mit der die integrierte Flächenwidmungs- und Baugebungsplanung „Gewerbepark Leßnig“ erlassen wird
  - h) Ankauf Gewerbegrund „Leßnig“ im Ausmaß von ca. 2,5 ha
  - i) Baulandmodell Kleblach – Umwidmung einer Teilfläche aus Grundstück 1342/2 KG Blaßnig
- II. Gebarungsprüfung durch die Gemeindeaufsicht
- III. Voranschlag 2015
- IV. KW Siflitzbach GmbH – Jahresbericht 2013
- V. Pilotprojekt Nachmittagsbetreuung
- VI. Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 01.03.2015  
Wahlausschreibung u. Kundmachung Auflage Wählerverzeichnis
- VII. Information über unser Trinkwasser
- VIII. Heizkostenzuschuss 2014/2015
- IX. Müllabfuhrtermine 2015
- X. Sprechtag Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch
- XI. Sprechtag PVA u. der SVA der Bauern
- XII. Aus dem Standesamt
- XIII. Veranstaltungskalender 2015

*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,  
liebe Jugend !*

*Vorerst darf ich den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Mitarbeitern(innen) und Helfern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Jahr 2014 recht herzlich danken!*

*Mit diesem Jahresbericht möchte ich einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und in die nahe Zukunft blicken.*

## Punkt I. Aus dem Gemeinderat

### zu a) Errichtung eines Kiosks bei der Freizeit- und Erholungsanlage Kleblach- Lind

Die Planungsarbeiten für die Errichtung des Kiosks bei der Freizeit- und Erholungsanlage wurden im Einvernehmen mit der Abteilung 3 - Unterabteilung Kommunales Bauen Dipl.-Ing. Hartwig Wetschko und Unterabteilung Orts- und Regionalentwicklung Dipl.-Ing. Dr. Kurt Rakobitsch - durch das Architektenbüro murero-bresciano Klagenfurt durchgeführt.

Der Kiosk, bestehend aus zwei Containern, hat eine Länge von 12,26 m und eine Breite von 2,6 m, er beinhaltet einen Barbereich, ein Lager und ein WC. An der West- und Südseite angrenzend befindet sich eine Sitzterrasse. Über die gesamte Fläche wurde ein flach geneigtes Pultdach gezogen. Die Container sind mit einer horizontalen Lärchenschalung verkleidet.

Der Baudienst wurde mit der Ausschreibung, Bauaufsicht und Abrechnung beauftragt. Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen des Direktvergabeverfahrens (lt. B-VergG 2008).

Die Fertigstellung des Kiosks erfolgte im Jahre 2014. Bei der Abrechnung konnten wir unter den erwarteten Kosten bleiben.

#### Investitionskosten

Arbeiten	Firma	Abrechnungssumme
Baumeister	Weigand-Bau GmbH & Co KG, 9813 Möllbrücke	€ 24.700,00
Bauschlosser	Thomas Maier, Metallbau, Landtechnik, Leßnig Nr. 4	€ 8.100,00
Zimmermeister	Holzbau Lenz Roland, Kleblach	€ 24.900,00
Spengler- und Dachdecker	Tschabitscher GmbH, 9754 Steinfeld	€ 7.060,00
Elektroinstallationen	Elektro Hartlieb Ges.m.b.H., 9800 Spittal/Drau	€ 4.460,00
Sanitärinstallationen	Santherm Brandner & Höllwart GmbH, Kleblach	€ 1.500,00
Container	STUGEBA Containersysteme GmbH Bad St. Leonhard	€ 14.600,00
<b>Zwischensumme</b>		<b>€ 85.320,00</b>
Planungskosten	Architektenbüro murero-bresciano Klagenfurt Baudienst (Ausschreibung, Bauaufsicht, Abrechnung)	€ 2.760,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>€ 88.080,00</b>

Die Finanzierung ist durch die **LEADER-FÖRDERUNG** in der Höhe von € 40.000,-- vorgesehene BZ-Mittel und KBO-Förderung sichergestellt.



#### zu b) Güterweg Radlberg

Im Jahre 2014 wurde beim Güterweg Radlberg - Abschnitt vulgo Moser bis vulgo Peheim auf einer Strecke von ca. 300 Laufmetern die provisorische Asphaltdecke gefräst, verstärkt und neu asphaltiert. Beim Abschnitt vulgo Peheim bis vulgo Nördschacher wurde auf einer Strecke von ca. 1.800 Laufmeter eine Asphaltdecke von 4,0 cm Stärke aufgebracht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 224.700,00 Die Gemeinde Kleblach-Lind hat hierzu einen Betrag von € 49.300,00 geleistet.

Die Fertigstellung vom Anwesen vulgo Nördschacher bis zur Landesstraße (L14b) erfolgt im Jahre 2015.

Ein intaktes und sicheres ländliches Wegenetz ist eine wesentliche Voraussetzung und eine zuverlässige Grundlage für seine Bevölkerung, seine Wirtschaft und Kultur.

### zu c) Ankauf eines Schneepfluges

Der gemeindeeigene Schneepflug aus dem Jahre 1981, welcher am Trägerfahrzeug von Andreas Strauß angebracht war, ist infolge Materialermüdung gebrochen. Auf Grund der hohen Reparaturkosten und des Baujahres war eine Instandsetzung nicht mehr sinnvoll.

Der Gemeinderat hat daher in der Sitzung vom 04.04.2014 die **Neuanschaffung eines Seitenschneepfluges der Fa. Springer, Kommunaltechnik GmbH, Rengersdorf, der Type SHL 3205, 3-scharig, mit einer Gesamtbreite von 3,20 m und einer Räumbreite von ca. 2,80 m, beschlossen. Gesamtkosten € 18.264,00.**

**Ich darf mich für den Räumeinsatz bei den Landwirten, die falls notwendig, auch an den Wochenenden und in den Nachtstunden im Dauereinsatz sind, herzlich bedanken. Allen Mitbürger/innen danke ich für ihr Verständnis, dass bei heftigem Schneefall nicht überall zugleich geräumt werden kann.**

### zu d) Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Im Bereich der Fellbacher Landesstraße (Draubrücke bis Ortsende von Lind) wurde die Straßenbeleuchtung saniert und erneuert. Es wurden **insgesamt 23 Lichtpunkte auf LED-Technologie** umgerüstet.

Die Ausführung erfolgte durch die Kärntner Elektrizitäts-AG. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 17.000,--.



Die Finanzierung erfolgt mit zugesicherten BZ-Mitteln außerhalb des Rahmens und der beantragten Landesförderung. Straßenbaureferent Gerhard Köfer hat für die öffentliche Beleuchtung im Bereich der Draubrücke € 5.000,-- aus dem Erhaltungsbudget zuerkannt.

**Durch diese Maßnahme wurde die Verkehrssicherheit erhöht und ein Beitrag zur Energieeffizienz geleistet.**

### zu e) Gemeindewasserversorgungsanlage „Manner“ – Ausstattung mit einem Alarmierungs- und Visualisierungssystem

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 12.12.2014 beschlossen, die Gemeindewasserversorgungsanlage „Manner“ mit einem Alarmierungs- und Visualisierungssystem auszustatten.

Das System umfasst eine wesentlich genauere Überwachung der Anlage und erleichtert die Auffindung von möglichen Fehlerquellen. Wasserverbrauchsanalysen,

automatische Störmeldungen, analoge und digitale Messdaten, Früherkennung von Wasserverlusten etc.



Mit dem **Auftrag zur Lieferung und Einbau dieses Alarmierungs- und Visualisierungssystems** wurde die **Fa. Xylem, Water Solutions Austria GmbH, 2000 Stockerau**, um den Betrag von **€ 24.400,-** beauftragt. Die Installation wird im Frühjahr 2015 erfolgen.

Ein **Bericht über die genaue Abrechnung des Projektes „Wasserversorgungsanlage Manner“** wird nach Vorlage des Prüfberichtes der Schlussrechnungen durch das Planungsbüro Lengyel im Frühjahr 2015 erfolgen.

#### zu f) Raumplanerisches Standortgutachten

Für die **integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Gewerbepark Leßnig“** und für das **Baulandmodell Kleblach** war die Erstellung eines **raumplanerischen Standortgutachtens** erforderlich, da beide Vorhaben im örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) aus dem Jahre 2000 nicht berücksichtigt sind.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 5.9.2014 das Standortgutachten beschlossen.

Der wesentliche Inhalt ist in der **nachstehenden Kurzfassung** beschrieben:

- In den nächsten Jahren ist in der Gemeinde Kleblach-Lind die Schaffung eines zentralen Gewerbeparks östlich der Ortschaft Leßnig mit einem Flächenausmaß von rund 2,5 Hektar vorgesehen. Damit soll der vorhandene örtliche und gemeindespezifische Bedarf an Baulandflächen für die gewerbliche Weiterentwicklung mittel- bis langfristig abgedeckt werden.
- Weiters ist im Südwesten der Ortschaft Kleblach die Schaffung eines Baulandmodells geplant. In der ersten Phase sollen dabei drei Baugrundstücke im westlichen Gemeindegebiet gewidmet werden, langfristig sollen hier acht neue Bauparzellen geschaffen werden.
- Beide Vorhaben sind durch das bestehende Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) aus dem Jahr 2000 nicht abgedeckt. Zwischenzeitlich haben sich jedoch insbesondere durch die Neutrassierung der Drautal Bundesstraße (B100) die Rahmenbedingungen und raumplanerischen Entwicklungsvoraussetzungen stark verändert, deshalb soll das bestehende ÖEK möglichst bald überarbeitet werden.
- Nachdem für beide geplanten Projekte zwingende öffentliche Interessen vorhanden sind, soll mit dem vorliegenden raumplanerischen Standortgutachten eine Neubewertung der

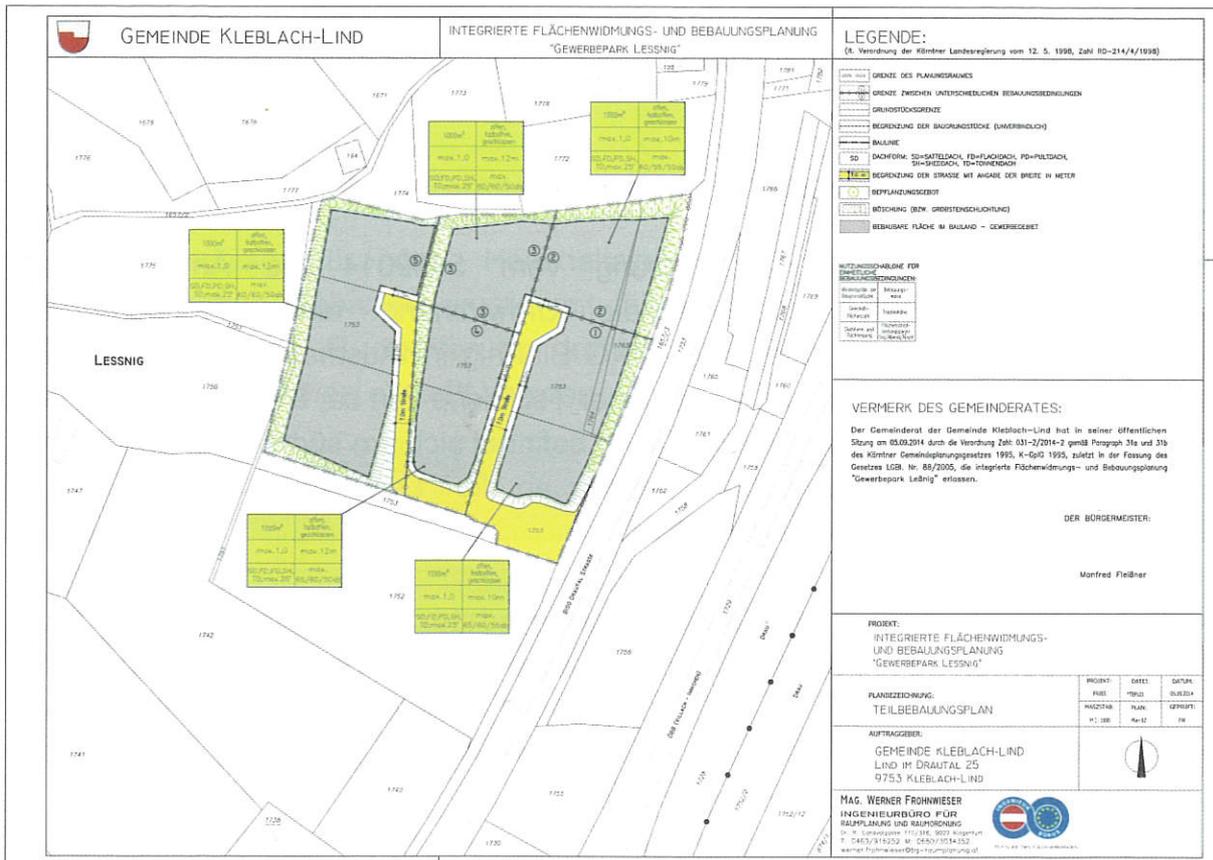
Gewerbstandorte in der Gemeinde gemacht und die notwendige ÖEK-Revision für diesen Fachbereich zeitlich vorgezogen werden.

- In den Empfehlungen des Regionalen Entwicklungsleitbildes für den Bezirk Spittal/Drau sowie im Entwurf für das Sachgebietsprogramm Zentrale Orte wird der Gemeinde Kleblach-Lind keine regionale Funktion sowie keine Zentralität im Oberen Drautal zugewiesen, sondern es soll innerhalb der Gemeinde der lokale Bedarf an Versorgungs- und Wirtschaftseinrichtungen sowie an Baugrundstücken für die örtliche Bevölkerung zu einem angemessenen Preis abgedeckt werden.
- Die bisherigen gewerblichen Standorte am westlichen Ortsrand von Lind sowie im Nordosten von Kleblach sind bereits zur Gänze bebaut bzw. funktional genutzt und eignen sich aufgrund vorhandener Nutzungseinschränkungen (insbesondere durch die Lage am Rand des Überschwemmungsbereiches der Drau) nicht für eine gewerbliche Weiterentwicklung. Sie werden in der Neubewertung der Gewerbstandorte lediglich als lokale Betriebsstandorte ohne Erweiterungspotential sowie als Eignungsstandorte für die gewerbliche Funktion eingestuft.
- Der im ÖEK aus dem Jahr 2000 vorgesehene potentielle gewerbliche Standort im Südwesten von Kleblach ist aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (insbesondere durch die Verlegung der Drautal-Bundesstraße (B100) sowie der angrenzenden Wohnbebauung) nicht mehr für eine gewerbliche Entwicklung geeignet. Vielmehr ist es aus raumplanerischer Sicht sinnvoll, in diesem Bereich ein Baulandmodell zu schaffen, um den örtlichen Bedarf an Baugrundstücken zu einem günstigen Preis zu decken. Diese Nutzungsänderung ist in der Neubewertung der Gewerbstandorte enthalten.
- Der geplante zentrale Gewerbepark östlich der Ortschaft Leßnig ist aus raumplanerischer Sicht sehr gut für die positive wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gemeinde geeignet, weil er sich in unmittelbarem Anschluss an einen bestehenden Betriebsstandort befindet, sehr gut an das übergeordnete Verkehrsnetz angebunden ist und in diesem Gebiet kaum Nutzungskonflikte zu anderen Raumansprüchen sowie fast keine naturräumliche Nutzungseinschränkungen bestehen.
- Weiters ist ein relativ großer gemeindespezifischer Bedarf vorhanden, bereits mehrere lokale Unternehmen haben bei der Gemeinde ihr Interesse bekundet, ihren Betriebsstandort in Zukunft im geplanten Gewerbepark zu situieren.
- Ferner können die Aufschließungsvoraussetzungen hier ohne unwirtschaftliche Aufwendungen geschaffen werden.
- Aufgrund vorhandener schriftlicher Vereinbarungen der Gemeinde mit den Grundeigentümern der gegenständlichen Parzellen ist die Verfügbarkeit der Grundflächen zu einem angemessenen Preis gegeben.
- Für den geplanten Gewerbepark ist eine zentrale Anbindung an die Drautal-Bundesstraße (B100) vorgesehen, ein mit der Abteilung 9 akkordiertes Einreichprojekt liegt schon vor.
- Hinsichtlich der inneren Aufteilung sowie der verkehrsmäßigen Erschließung liegt bereits ein detailliertes Teilungskonzept vor, insgesamt sollen hier neun gewerbliche Baugrundstücke geschaffen werden. Die Umsetzung ist in zwei Phasen vorgesehen, wobei aufgrund der Geländeverhältnisse zwei Ebenen mit einem Höhenunterschied von rund fünf Metern errichtet werden.
- Im Zuge der notwendigen integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung werden die Bebauungsbedingungen für die Bauvorhaben sowie die erforderliche landschaftspflegerische Begleitplanung detailliert vorgeschrieben, um den geplanten Gewerbepark möglichst gut in das vorhandene Orts- und Landschaftsbild zu integrieren.

- Ferner werden die im Zuge der Umwelterheblichkeitsprüfung von den öffentlichen Umweltstellen (Abteilung 8 - Unterabteilungen Naturschutz und Nationalparkrecht sowie Schall- und Elektrotechnik) geforderten Auflagen im Rahmen der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung berücksichtigt, insbesondere wird eine schalltechnische Kontingentierung des Planungsraumes vorgenommen.
- Aus raumplanerischer Sicht stellt der vorgesehene Standort den idealen Bereich für die beabsichtigte konzentrierte lokale gewerbliche Entwicklung in der Gemeinde dar, deshalb wird er in der Neubewertung der Gewerbestandorte als Vorrangstandort für die gewerbliche Funktion eingestuft.
- Die im Rahmen dieses raumplanerischen Standortgutachtens durchgeführte Neubewertung der Gewerbestandorte ist im Zuge der in den nächsten Jahren erforderlichen ÖEK-Revision zu berücksichtigen.

## zu g) Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Gewerbepark Leßnig“

In derselben Sitzung hat der Gemeinderat die **Verordnung, mit der die integrierte Flächenwidmungs- und Bauungsplanung „Gewerbepark Leßnig“ erlassen wird beschlossen**. Die Verordnung, samt Erläuterungen und Plänen liegt im Gemeindeamt Kleblach-Lind während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.



## zu h) Ankauf der Gewerbefläche in Leßnig

Nach Erhalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung für den integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan Gewerbepark Leßnig erfolgte der Vertragsabschluss über den Ankauf der Gewerbeflächen in Leßnig.

Auf Grund des Kaufvertrages vom 2.12.2014 wurden die **Grundstücke 1753 und 1764 je KG 73403 Blaßnig im Ausmaß von 2,3820 ha um den Gesamtkaufpreis von € 336.338,40** (pro m<sup>2</sup> € 14,12) von Adelinde Katzian erworben.

Von Franz und Margarethe Strauß wurde **das Grundstück 1763 KG Blaßnig im Ausmaß von 2.210 m<sup>2</sup> im Tauschwege überlassen. Der Wert dieses Grundstückes** wurde mit **€ 31.205,20 festgelegt**. Hiefür erhalten Franz u. Margarethe Strauß von der Gemeinde Kleblach-Lind das Baugrundstück 159/6 KG Blaßnig im Ausmaß von 1.178 m<sup>2</sup>, um den Quadratmeterpreis von € 32,--. Die Wertdifferenz wird an die Gemeinde bezahlt.

Die Finanzierung ist durch BZ-Mittel außerhalb des Rahmens in der Höhe von € 130.000,-- und durch die Aufnahme eines Regionalfondsdarlehens in der Höhe von € 270.000,-- sichergestellt. Die Rückzahlung des Kärntner Regionalfondsdarlehens erfolgt in acht gleich hohen Jahresbeträgen, der jährliche Zinssatz beträgt 2 %.

**Mit dem Vorhaben „Gewerbepark Leßnig“ ist ein Grundstein für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde Kleblach-Lind gelegt.**

## zu i) Baulandmodell Kleblach

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 5.9.2014 die Änderung des Flächenwidmungsplanes, betreffend die Umwidmung einer Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstückes 1342/2 KG Blaßnig im Ausmaß von 2.820 m<sup>2</sup> von Grünland in Bauland – Wohngebiet und einer Teilfläche von ca. 856 m<sup>2</sup> von Grünland in Verkehrsflächen beschlossen. Die Fläche befindet sich am südwestlichen Ortsrand von Kleblach, grenzt im Norden unmittelbar an die Landesstraße (L14b) und in weiterer Folge an das Siedlungsgebiet an.

**Damit stehen vorerst drei gewidmete Baugrundstücke zur Verfügung, die an Bauinteressenten zu leistbaren Quadratmeterpreisen verkauft werden sollen.**

Die Aufschließungsmaßnahmen (Verbindungsstraße, Wasser, öffentliche Kanalisation etc.) sind ehestens geplant.

## Zu Punkt II. Gebarungsprüfung durch die Gemeindeaufsicht

In der Zeit vom 14.11.2013 bis 27.11.2013 (insgesamt 7 Arbeitstage) wurde seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung eine Gebarungsprüfung der Gemeinde Kleblach-Lind durchgeführt.

Der Prüfbericht wurde der Gemeinde Kleblach-Lind am 7.2.2014 vorgelegt und vom Gemeinderat in der Sitzung vom 14.04.2014 einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Zusammenfassend wird im Prüfbericht festgestellt, dass die Gemeinde bestrebt ist, bei der Führung ihrer Gemeindegeschäfte den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu entsprechen.** Diese Bemühungen sind bei den Strukturkosten ersichtlich, bei welchen die Gemeinde in den Bereichen (Volksschule, Kindergarten, Personalkosten, Zentralamt sowie Wirtschaftshof) unter dem Kärntner Schnitt liegt und daher Bonifikationszahlungen erhält.

Gemeindereferentin Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Gaby Schaunig hat auf die vorbildlich sparsame Personalbewirtschaftung hingewiesen und hervorgehoben, dass trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen die Gemeinde in der Lage war, den Haushaltsausgleich aus Eigenem zu schaffen. **Dadurch standen auf Grund von Bonifikationen im Jahre 2013 weitere BZ-Mittel in der Höhe von € 150.000,-- zur Verfügung.**

## Zu Punkt III. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 in der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung wurde mit folgenden Summen festgestellt. Durch die **äußerst sparsame Budgetierung konnte der Voranschlag im ordentlichen Haushalt ausgeglichen erstellt werden.**

Einnahmen ordentlicher Haushalt	€ 1.744.000,--
Ausgaben ordentlicher Haushalt	€ 1.744.000,--
Einnahmen außerordentlicher Haushalt	€ 816.700,--
Ausgaben außerordentlicher Haushalt	€ 816.700,--
Gesamteinnahmen Haushaltsjahr 2014	€ 2.560.700,--
Gesamtausgaben Haushaltsjahr 2014	€ 2.560.700,--

Der Beitragsleistungen der Gemeinde zur **Sozialhilfe** betragen € 268.100,00 und zum **Abgang der Krankenanstalten** € 151.800,00 dies sind **24,07 %** des ordentlichen Haushaltes.

## Zu Punkt IV. KW Siflitzbach – GmbH – Jahresbericht 2013

Der Jahresabschluss 2013 der KW Siflitzbach GmbH, erstellt vom Wirtschaftstreuhänder Rainer-Harbach & Skorjanz, Steuerberatungs-GmbH, 9800 Spittal/Drau, wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 12.11.2014 zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Kleblach-Lind ist an der Gesellschaft mit 28 % beteiligt.

Der Erlös aus dem Stromverkauf belief sich im Jahre 2013 auf € 126.720,--. Der Erlös abzüglich der äußerst sparsamen Aufwendungen wird zur Gänze für die Darlehenstilgung verwendet.

## Zu Punkt V. Pilotprojekt Nachmittagsbetreuung für Volksschüler und Kindergartenkinder

Es freut mich besonders mitteilen zu können, dass es der Gemeindevertretung gelungen ist, für das Schuljahr 2014/2015 im Rahmen eines PILOTPROJEKTES eine Nachmittagsbetreuung für Volksschul- und Kindergartenkinder einzurichten. Die Nachmittagsbetreuung erfolgt durch zwei Tagesmütter der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens in Räumlichkeiten der Volksschule Lind.



Pro Kind ist eine Mindestanzahl von 55 Betreuungsstunden pro Monat in Anspruch zu nehmen. Nach oben hin gibt es keine Begrenzung. Die Kosten der Eltern für die Betreuung im Ausmaß von 55 Monatsstunden betragen € 121,--.

Eine schulische Nachmittagsbetreuung ist nicht möglich, da die Mindestanzahl von 10 Schülern nicht erreicht wird.

Derzeit nehmen 8 Volksschul- und 5 Kindergartenkinder die Nachmittagsbetreuung in Anspruch. Da eine Gruppe aus mindestens 8 Kindern bestehen muss, hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 5.9.2014 beschlossen, die fehlenden Stunden finanziell auszugleichen. Für das Schuljahr 2014/2015 werden dafür Kosten in der Höhe von ca. € 4.000,-- anfallen.

**Mit der Beitragsleistung der Gemeinde soll erreicht werden, dass alle Kinder die bestmögliche Betreuung erhalten. Ziel ist es, durch einen guten Start das Projekt auch in Zukunft abzusichern.**

## Zu Punkt VI. Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Mit Verordnung der Landesregierung vom 23.09.2014, LGBl. Nr. 48/2014, wurde die Wahl der Gemeinderäte und der Bürgermeister der Kärntner Gemeinden ausgeschrieben.



**Als Wahltag wurde Sonntag,  
der 1. März 2015 festgelegt**

**Vorzeitiger Wahltag**

**Freitag, 20. Feber 2015, 17.00 – 20.00 Uhr  
Gemeindeamt Kleblach-Lind, Wallnerhaus**

### Die Wahlsprengel

Wahlsprengel	Wahllokal
Sprengelwahlbehörde I – Lind gleichzeitig Gemeindewahlbehörde	Gemeindeamt Kleblach-Lind „Wallnerhaus“ 9753 Lind im Drautal Nr. 25
Sprengelwahlbehörde II – Kleblach	Gasthof Rauter, Kleblach Nr. 16

### Die Wahlzeiten

Wahlsprengel I – Lind                      08.00 bis 14.00 Uhr  
Wahlsprengel II – Kleblach                08.00 bis 13.00 Uhr

### Wahlberechtigte Personen

Sprengel	Männer	Frauen	Gesamt
I – Lind	291	266	557
II – Kleblach	219	219	438
<b>Gesamt</b>	<b>510</b>	<b>485</b>	<b>995</b>
davon Unionsbürger	4	10	14

**Nähere Informationen zur Wahl erfolgen noch !**

## Zu Punkt VII. Information über unser Trinkwasser

Sehr geehrte Wasserbezieher der Gemeindewasserversorgungsanlage!

Die Gemeinde Kleblach-Lind möchte Sie gerne über die Qualität unseres Trinkwassers informieren und bringt Ihnen das Wasserzeugnis zur Kenntnis.

# PRÜFBERICHT

## Trinkwasser-Analytik

Kunde

Gemeinde Kleblach-Lind

Lind im Drautal 25

9753 Kleblach

Nr. 487475

Kundennr. 2-2100

Datum 19.11.2014

Auftrag

WVA Mannerquellen Gemeinden Kleblach-Lind u.  
Steinfeld

Auftragnr. 236034

Probenahme

05.11.2014

Probenahmestelle

HB Manner, Auslauf Netzablaufleitung

Witterung vor Probenahme

Wechselhaft

Witterung während Probenahme

Regnerisch

Probenehmer

Leopold Duller  
AGROLAB Austria

Labor

GmbH

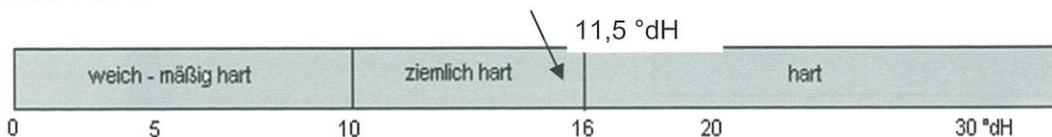
Bezeichnung	Einheit	Ergebnis	Best.Gr.	Parameter- werte	Indikator- werte	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>						
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2)	sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos			2)	sensorisch
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2)	sensorisch
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>						
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	7,1			25	ÖN M 6616
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	336	5		2500	EN 27888
pH-Wert (vor Ort)		7,9	0,1		6,5-9,5 <sup>18)</sup>	EN ISO 10523
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	12				ÖN M 6616
Oxidierbarkeit	mg O <sub>2</sub> /l	<0,25	0,25		5 <sup>15)</sup>	EN ISO 8467(MH)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	3,17	0,05			EN ISO 9963- 1(MH)
Calcium (Ca)	mg/l	48,6	0,1		400 <sup>19)</sup>	EN ISO 17294- 2(MH)
Magnesium (Mg)	mg/l	20,5	0,1		150 <sup>19)</sup>	EN ISO 17294- 2(MH)
Ammonium (NH <sub>4</sub> )	mg/l	<0,05	0,05		0,5 <sup>8)</sup>	EN ISO 11732(MH)
Chlorid (Cl)	mg/l	<1	1		200 <sup>9)</sup>	EN ISO 10304- 1(MH)
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	2,5	1	50		EN ISO 10304- 1(MH)
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	29,5	1		250 <sup>9),16)</sup>	EN ISO 10304- 1(MH)
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	mg/l	<0,02	0,02	0,1 <sup>1)</sup>		EN ISO 13395 (MH)
Natrium (Na)	mg/l	0,81	0,5		200	EN ISO 17294- 2(MH)
Kalium (K)	mg/l	0,61	0,5		50 <sup>19)</sup>	EN ISO 17294- 2(MH)
<b>Berechnete Werte</b>						
Hydrogencarbonat	mg/l	190	1			berechnet
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,057		1		berechnet
Summe Erdalkalien	mmol/l	2,06				berechnet
Carbonathärte	°dH	8,88	0,2			berechnet

Gesamthärte	°dH	11,5	0,1		> 8,4 <sup>22)</sup>	berechnet
<b>Mikrobiologische Untersuchungen</b>						
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0		0	EN ISO 9308-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2
Koloniezahl bei 37 °C	KBE/1ml	0	0		20	EN ISO 6222
Koloniezahl bei 22 °C	KBE/1ml	5	0		100	EN ISO 6222
<b>Metalle - Elemente</b>						
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01		0,2 <sup>34)</sup>	EN ISO 17294-2(MH)
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05 <sup>35)</sup>	EN ISO 17294-2(MH)

### Ergebnis der Untersuchung

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges – eingehalten.

#### Skala Wasserhärte:



1) Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch

bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.

2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung

8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht

angewendet werden.

9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.

16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.

19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl II 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel B1

Anhang 3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.

22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.

34) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m<sup>3</sup>/d) können bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.

35) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m<sup>3</sup>/d) können bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Dipl.-Ing. Dr. techn. Erhard Veiter  
Zivilingenieur für technische Chemie

### Zu Punkt VIII. Heizkostenzuschuss

Ich möchte nochmals darauf aufmerksam machen, dass die **Heizkosten-Aktion 2014/2015** des Landes Kärnten noch bis **28.2.2015** im **Gemeindeamt Kleblach-Lind** beantragt werden kann.

### Zu Punkt IX. Müllabfuhrtermine 2015

Restmüll monatlich (mittwochs)	
28.01.2015	
25.02.2015	
25.03.2015	
22.04.2015	
20.05.2015	
17.06.2015	
15.07.2015	
12.08.2015	
09.09.2015	
07.10.2015	
04.11.2015	
02.12.2015	
30.12.2015	



**!!! ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! ACHTUNG !!!**

Die Behälter/Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlich um **6.00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz** bereitzustellen! Nur dann kann eine ordnungsgemäße Abfuhr bzw. Entleerung durchgeführt werden. Verspätet bereitgestellte Behälter oder nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert. Aus logistischen Gründen ist die Abfuhr erst am nächsten Termin möglich.

### Zu Punkt X. Sprechtag Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch

Mag. Dr. Josef Trampitsch, öffentlicher Notar, 9800 Spittal an der Drau, **hält jeden ersten Dienstag im Monat, von 11.00 bis 12.00 Uhr, in der Gemeinde Kleblach-Lind einen Sprechtag** ab.

**Themen:** Vertragswesen, letztwillige Verfügungen, Verlassenschaftssachen

Nutzen Sie die Gelegenheit der kostenlosen Beratung und kommen Sie zur Sprechstunde.

## Zu Punkt XI. Sprechtage 2015



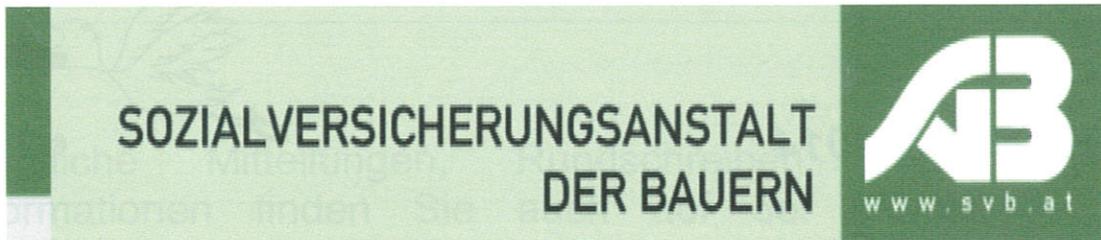
### Pensionsversicherungsanstalt

**Auskunft und Beratung in Spittal/Drau, Gebietskrankenkasse, Ortenburger Straße Nr. 4, jeden Montag in der Zeit vom 07.30 bis 13.00 Uhr** (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen). Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Kärnten, Südbahngürtel 10, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon 05 03 03

E-Mail: [pva-lsk@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsk@pensionsversicherung.at)  
[www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)



#### **13.30 bis 15.30 Uhr Marktgemeinde Greifenburg**

22.1.; 5.2.; 19.2.; 19.3.; 2.4.; 16.4.; 30.4.; 28.5.; 11.6.; 25.6.; 9.7.; 6.8.; 3.9.; 17.9.; 1.10.;  
 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11. und 10.12.

#### **09.00 bis 12.00 Uhr Landwirtschaftskammer Spittal an der Drau**

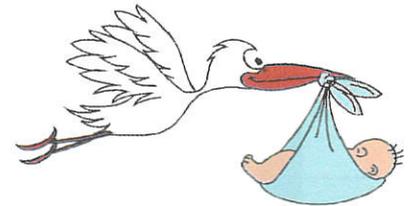
23.1.; 6.2.; 20.2.; 6.3.; 20.3.; 30.3.; 27.4.; 15.5.; 29.5.; 12.6.; 10.7.; 7.8.; 4.9.; 18.9.; 2.10.;  
 16.10.; 30.10.; 13.11.; 27.11. und 11.12.

Nützen Sie die Möglichkeit der Information und Beratung.  
 Telefon-Nr.: 0463-5845-0

## Zu Punkt XII. Aus dem Standesamt

**Eheschließungen 2014**

<b>Sabine Geißler &amp; Martin Golger</b>	<b>Madlen Mitterer &amp; Alexander Hernler</b>
<b>Manuela Gassner &amp; Frank Repetschnig</b>	<b>Beate Naggler &amp; Gerald Kleindienst</b>
<b>Bernadette Brandstätter &amp; Werner Emberger</b>	<b>Evelyne Placial &amp; Günter Guggenbichler</b>
<b>Sarah Schluder &amp; Ing. Michael Unterguggenberger</b>	<b>Katrin Rauter &amp; Patrick Obernosterer</b>

**GEBURTEN 2014**

<b>Hannah Sophie Fleißner</b> Stefanie Fleißner u. Alexander Preißl	<b>Sebastian Brunner</b> Martina u. Andreas Brunner
<b>Lukas Buglnig</b> Sigrid Buglnig u. Reinhard Feiertag	<b>Luisa Angerer</b> DI Isabella u. Mag. Harald Angerer
<b>Kilian Michael Hernler</b> Madlen u. Alexander Hernler	<b>Andreas Kogler</b> Manuela u. Dr. Dietmar Kogler
<b>Viktor Goldberger</b> Verena Rauter u. Richard Goldberger	<b>Theresa Wegscheider</b> Katrin Korn u. Walter Wegscheider
<b>Moritz Babinsky</b> Veronika u. Dominik Babinsky	<b>Sophia Brunner</b> Franziska Brunner u. Martin Moser
<b>Laurenz Gigler</b> Dr. Irene u. Christian Gigler	<b>Franziska Weixleder</b> Martina Weixleder u. Thomas Fleißner
<b>Tobias Strauß</b> Andrea u. Andreas Strauß	<b>Elias Josef Ebner</b> Elisabeth Ebner u. Josef Brunner



## STERBEFÄLLE 2014

<b>Anna Maria Huber, Lind Nr. 51</b> geb. 1927, gest. 01.02.2014	<b>Maria Posch, Lind Nr. 8</b> geb. 1929, gest. 10.02.2014
<b>Gottfried Gottlieb Unterguggenberger</b> geb. 1956, gest. 20.05.2014	<b>Theresia Weichsler, Leßnig Nr. 3</b> geb. 1918, gest. 24.07.2014
<b>Alois Striedner, Kleblach Nr. 11</b> geb. 1934, gest. 16.10.2014	<b>Katharina Laber, Lind 38</b> geb. 1922, gest. 29.11.2014
<b>Margaretha Pucher, Kleblach Nr. 10</b> geb. 1928, gest. 01.12.2014	

Sämtliche Mitteilungen, Rundschreiben und amtliche Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Kleblach-Lind unter [www.kleblach-lind.at](http://www.kleblach-lind.at).

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister:



## Veranstaltungskalender

# 2015

24. Jänner	20.00 Uhr	<b>BAUERNBALL</b> im Gemeindesaal	Bauernbund
07. Feber	16.00 Uhr	<b>PREISWATTEN</b> im Gemeindesaal	Sportverein Lind
14. Feber	20.00 Uhr	<b>MASKENBALL</b> in Kleblach	FF-Kleblach-Lengholz
15. Feber	13.30 Uhr	<b>KINDERMASKENBALL</b> mit Umzug	FF-Kleblach-Lengholz
17. Feber	10.00 Uhr	<b>KINDERFASCHINGSUMZUG</b> in Lind	VS, KiGa, TK
17. Feber	20.00 Uhr	<b>traditioneller PATSCHENBALL</b>	Cafe Ebenberger
28. Feber	20.00 Uhr	<b>THEATERABEND</b> im Gemeindesaal	Kirchenchor
14. März	20.00 Uhr	<b>Konzert mit den Brass Boys</b>	TK-Lind
29. März	10.00 Uhr	<b>PALMSONNTAGSFEIER</b>	Pfarre, Quartett TK
31. März	18.30 Uhr	<b>Karwochenkreuzweg</b>	Pfarre
5. April	05.00 Uhr	<b>OSTERNACHTSFEIER</b> in der Pfarrkirche und Prozession zur Maria-Hilf-Kapelle mit Eucharistiefeier	Pfarre, TK-Lind
5. April	07.00 Uhr	<b>WECKRUF</b> in Lind	Kirchenchor
11. April	20.00 Uhr	<b>FRÜHJAHRSKONZERT</b> i. Gemeindesaal	TK - Lind
25. April	20.00 Uhr	<b>LIEDERABEND</b> i. Gemeindesaal	TK-Lind
30. April	18.30 Uhr	<b>MAIBAUMAUFSTELLEN</b> in Lind	MGV - Lind
1. Mai	07.00 Uhr	<b>WECKRUF</b>	Vereine
10. Mai	10.00 Uhr	<b>Festgottesdienst zum Muttertag</b>	TK-Lind
23. Mai	20.00 Uhr	<b>Musikantenfrühling</b>	Pfarre, MGV
24. Mai	11.00 Uhr	<b>KLEBLACHER KIRCHTAG</b> Frühschoppen, Tanzveranstaltung	Blech K´hopt
25. Mai	09.00 Uhr	<b>LENGHOLZNER KIRCHTAG</b> FESTGOTTESDIENST, Frühschoppen	Gasthof Rauter
29. Mai		<b>Lange Nacht der Kirchen</b>	Pfarre, Feuerwehr
4. Juni	18.30 Uhr	<b>FRONLEICHNAM</b> Messe, Prozession	Pfarre
9. Juni	19.00 Uhr	<b>Jahreskonzert</b> Musikschule	Pfarre, Vereine
14. Juni		<b>PFARRFEST</b>	MS Kleblach-Lind
20. Juni		<b>KLEINFELDTURNIER</b>	Pfarre, Orgelkomitee
			SV Union Lind

4. Juli	20.00 Uhr	Kapellenkirchtag Abendunterhaltung	MGV-Lind
5. Juli	10.00 Uhr	<b>KAPELLENKIRCHTAG</b> Festgottesdienst in der Maria-Hilf Kapelle, Frühschoppen	Pfarre, MGV-Lind
9. Juli	17.00 Uhr	<b>SCHULSCHLUSSFEST</b>	MS Kleblach-Lind
25. Juli	20.00 Uhr	<b>SOMMERNACHTSFEST</b> i. Pfarrgarten	FF-Lind
26. Juli	11.00 Uhr	<b>SOMMERNACHTSFEST</b> Frühschoppen	FF-Lind
1. August	11.00 Uhr	<b>SIFLITZER ALMKIRCHTAG</b> Almmesse, anschl. Unterhaltung	Pfarre Landjugend
15. August	10.00 Uhr	<b>MARIA HIMMELFAHRT</b> Festgottesdienst, Kräutersegnung	Pfarre und Trachtengruppe
	11.00 Uhr	<b>Frühschoppenkonzert</b> Cafehaus	Cafe Ebenberger
22. August	20.00 Uhr	Discoabend in der Shilo-Ranch	TK-Lind
23. August	10.00 Uhr	<b>GROSSER LINDNER KIRCHTAG</b> Festgottesdienst, Frühschoppen	TK-Lind
25. August	08.00 Uhr	<b>Ministrantenausflug</b>	Pfarre
4. September		<b>Pfarrausflug</b>	Pfarre
6. September	11.00 Uhr	<b>Gajacher Kirchtag</b>	Pfarre
13. September	10.00 Uhr	<b>Erntedankfest, 35 Jahre</b> Landjugend, Erntedankumzug	Pfarre, LJ, Vereine, Bauernschaft
27. September	11.00 Uhr	<b>SIFLITZER KIRCHTAG</b> beim Arzmann	Die Siflitzer
4. Oktober	10.00 Uhr	<b>FELLBACHER KIRCHTAG</b>	Pfarre
10. Oktober	11.00 Uhr	<b>RADLBERGER KIRCHTAG</b>	Pfarre
17. Oktober	14.00 Uhr	<b>HUBERTUSMESSE</b> in der Siflitz, Mitgestaltung MGV-Lind	JG Lind - Siflitz
24. Oktober		<b>25 Jahre Trachtengruppe</b>	Trachtenfrauengruppe
26. Oktober	11.00 Uhr	<b>SCHINKENFEST</b>	Gasthof Funder
1. November	10.00 Uhr	<b>FESTGOTTESDIENST</b> zu Allerheiligen	Pfarre, FF, TK, MGV
8. November	11.00 Uhr	<b>SENIORENTAG</b>	Gemeinde
22. November	10.00 Uhr	<b>Gajacher St. Andrä Kirchtag</b>	Pfarre
27./ 28. November	19.00 Uhr	<b>PERCHTENUMZUG</b> am Dorfplatz 15 Jahre Lindner Perchten	Lindner Perchten
5. Dezember	17.00 Uhr	<b>Nikoloaktion</b>	Landjugend
24. Dezember	14.00 Uhr	<b>SPIELENACHMITTAG</b> im Wallnerhaus	Landjugend
24. Dezember	23.00 Uhr	<b>CHRISTMETTE</b>	Pfarre, TK, KiCho

# Kieblach-Lindl

